

# Die Alphabetisierung von Geflüchteten

Fribourg  
5.12.2016

thomas fritz  
lernraum.wien

# Die Alphabetisierung von Geflüchteten

Alphabetisierung / Basisbildung / Prinzipien

Ein Blick auf die Geflüchteten / Lernenden

Zweitschriftlernen

# Die Alphabetisierung von Geflüchteten

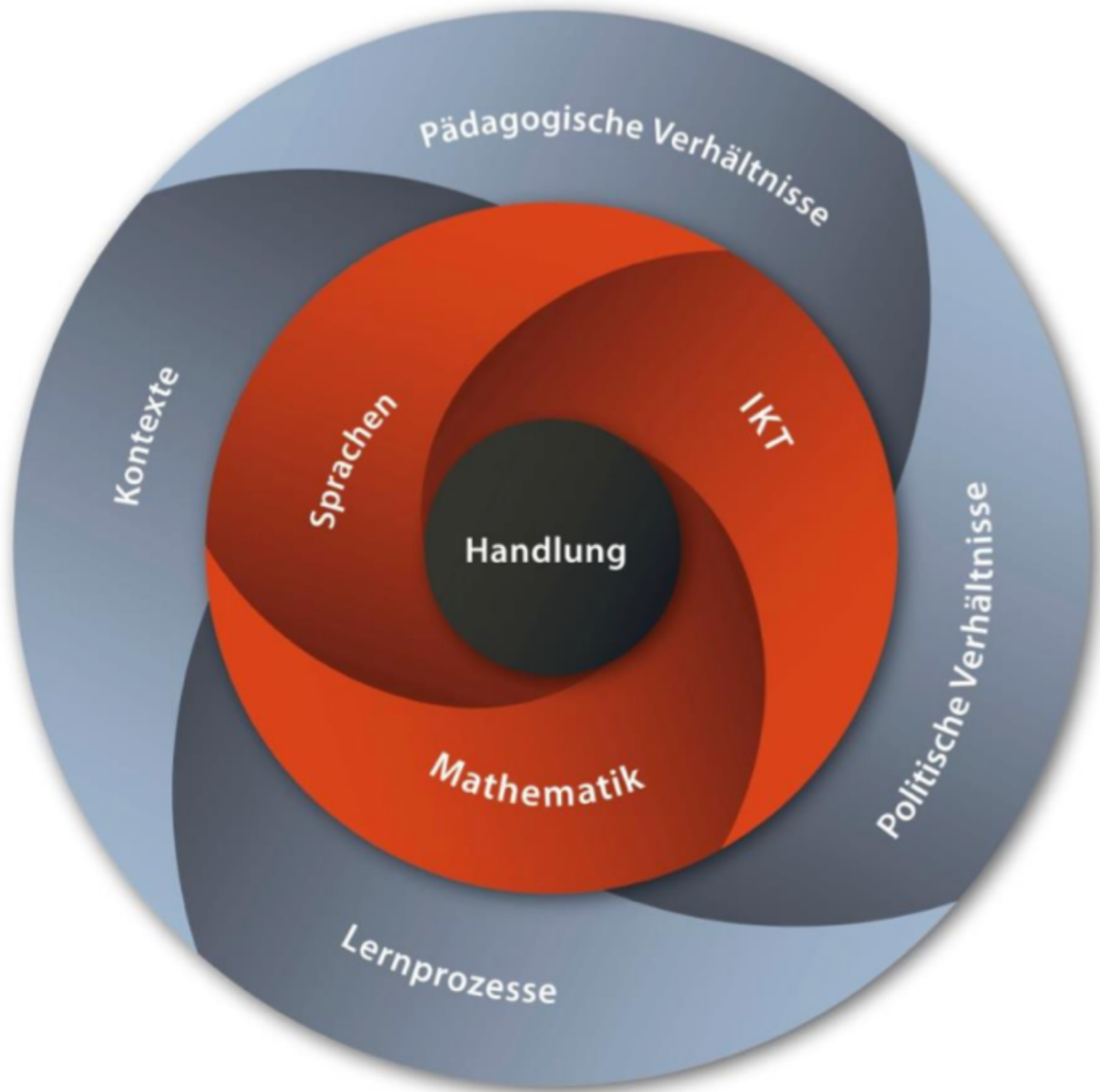
Alphabetisierung / Basisbildung / Prinzipien

# Prinzipien und Richtlinien für Basisbildungsangebote

Für Lernangebote im Rahmen  
der  
Initiative Erwachsenenbildung

Basisbildung stellt **Lernende in den Mittelpunkt**: Die Bedürfnisse und Lernabsichten der Einzelnen sind Basis für Lernangebote und individuelle Lernpläne. Lernangebote der Basisbildung berücksichtigen aber nicht nur die individuellen Bedürfnisse, sondern ebenso die sozialen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen und den gesellschaftlichen Zusammenhang;

BB orientiert sich an **vorhandenen und aufzubauenden Kompetenzen**: Kompetenz meint hier jene Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Menschen brauchen, um Prozesse in spezifischen Gesellschaften (mit)gestalten und entscheiden zu können. Damit die Potentiale und Interessen der Lernenden das Lernangebot bestimmen können, müssen in der Eingangsphase die vorhandenen Kompetenzen der einzelnen Lernenden erkannt und sichtbar gemacht werden. Die Lernenden bestimmen selbst, welche Kompetenzen sie in welchem Ausmaß aufbauen wollen. Sie treffen Entscheidungen und werden in der Umsetzung vielfältig unterstützt;



# Die Alphabetisierung von Geflüchteten

Ein Blick auf die Geflüchteten / Lernenden



# ein Blick zurück

BT kam vor fünfzehn Jahren als bosnischer Flüchtling nach Österreich /

**/ Die einzige Waffe, die ich gehabt habe war eben die Sprache /**

# ein Blick zurück

kommt mit 25 Jahren aus Bosnien nach  
Kärnten, Bleiburg / Pliberk

dort lernt er Slowenisch „ es war für mich  
einfach leichter“

lernt nicht Deutsch weil „ eine fremde Sprache  
ist einfach eine fremde Sprache“

# ein Blick zurück

„Ich kann nicht Deutsch, jetzt kann ich zumindest Slowenisch“

obwohl er die Sprache nicht mochte.

„um lesen zu können, vor der Realität zu flüchten, abzuschalten“

# ein Blick zurück

„Eine fremde Welt, eine fremde Galaxie im Kopf, diese deutsche Sprache, wo alles umgekehrt ist wie bei uns, so haben sie oft gesagt.“

„Das war eine Quälerei für diese älteren Menschen, eine fremde Sprache zu lernen“

# ein Blick zurück

je mehr Deutsch er gelernt hat desto weniger, „Englisch ist in seinem Kopf geblieben“  
Grund: die Ähnlichkeit der Sprachen:

# ein Blick zurück

„Die gehören, kann man sagen, in dieselbe Tasche in meinem Kopf. Und es gab nicht genug Platz für beide. Je mehr deutsche Wörter ich gelernt haben desto wenig englische hab ich im Kopf gehabt. Oder besser, ich habe mehr Schwierigkeiten, wenn ich Englisch haurausholen muss.“

Zitate aus:

Von Menschen, Werten und Sprachen, multilingual leben in Österreich

Brigitta und Thomas Busch (2008)

# back to the present

# Mehrsprachigkeit

„look these people have languages, beautiful languages, but they are not really languages, if you know what I mean, aren't they“

Spotti 2016

**Wir wollen viel lernen, wir können was!  
We want to learn a lot, we can do it!  
Vi vill lära oss mycket, vi vet att vi kan!**



# Jugendliche sprechen....

„Ist schwierig. Ich bin alleine, ist schwierig und so.  
Ich habe mein Heimatland vermisst, auch ist schwierig.“

## **Lernen ist gut, ...**

„Aber manchmal ich will nicht lernen. Wenn meine Familie in Syrien und ich bin da. Ich weiß nicht. Ich will nicht lernen und oder ich will nicht leben. Mein Herz in Syrien und mein Kopf in Österreich. So. Das mein ich.“

# Jugendliche sprechen....

**Everything is new around me ...**

“you live away from your family, and that your family lives inside the war. That’s hard, that’s hard. But I have many Swedish friends, and they’re all friendly.”

# Jugendliche sprechen....

„Ich bin alleine in Deutschland. Meine ganze Familie ist in Bangladesh und ich habe schon ziemlich lange keinen Kontakt zu ihnen. Sie wissen nicht genau, was ich tue und wie die jetzige

Situation ist ... Nur ein Mal habe ich Kontakt zu meiner Familie, weil meine Familie wegen mir mit vielen Problemen konfrontiert ist. Ich wünsche mir und bete zu Allah, dass meine Familie und ich geschützt sind.“

# Jugendliche sprechen....

„ich möchte betonen, dass ich keine Freunde in Deutschland habe, die mir sagen diesen Weg kannst du gehen oder das wäre besser für dich. Das ist warum ich einige Deutsche brauche.“

# Jugendliche sprechen....

**I've got friends.**

“A lot of friends from my home country and other countries. I don't know many Swedish women, only a few, but they are so nice, for example my children's preschool teacher. I am so happy that my children are here, there in Säve, they are super nice and I am happy.”

# Die Alphabetisierung von Geflüchteten

Zweitschriftlernen

# Zweitschriftlernen

Von der **Umalphabetisierung**

zum Erkennen, dass es darum geht bestimmte Fertigkeiten zu entwickeln und nicht um klassische Alphabetisierung

Mehrschrittigkeit als (neuer) Terminus

Erstschrifterwerb  
abgeschlossen,  
nicht  
automatisiert

formale Bildung

Lernerfahrungen  
und  
Lernstrategien

Ansätze  
metasprachlichen  
Wissens

## Zweitschriftlernen

Mehrsprachigkeit und Mehrschrittlichkeit  
als Ressource wahrnehmen und nutzen

Elemente

aus der Alphabetisierung/Basisbildung

Elemente aus dem DaZ-Unterricht



# Zweitschrittlernen



Zeichenaufbau und Schreibrichtung

Arbeit mit authentischen Texte

Laut-Graphem-Korrespondenz

Sprechaktivitäten (frei und gelenkt)

Schreibgeläufigkeit

Höreaktivitäten (frei und gelenkt)

Satz- und Textstrukturen in den \*Schriften

Wortschatzarbeit

....

....

# look into the future

verlorene Zeit nachholen

noch mehr Zeit verlieren

Ziele erreichen

Ziele sind Träume,

realistische Zielsetzung

ist schwer

viel Energie

Energieverlust wegen

Problemen

Ungeduld

Ungeduld

# look into the future / present

Sicherheit

Unterstützung

Respekt / Haltung

Netzwerke / Freund\*innen